

# **N i e d e r s c h r i f t**

**über die**

**2. Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Gangel**

**am**

**Donnerstag, 08.12.2011, 19:00 Uhr,**

**im Sitzungssaal des Rathauses, Burgstraße 10, in**

**Gangel.**

## **Anwesenheitsliste**

**- 2. Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Gangelt am  
08.12.2011 -**

### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Bernhard Tholen

### **ordentliche Mitglieder**

Herr Dr. Heiner Breickmann

Herr Wolfgang Erkens

Herr Sven Hagen

Herr Hans-Günter Heinen

Herr Hermann-Josef Peters

Herr Achim Philippen

Herr Hans-Willi Ritterbex

Herr Anton Rulands

Herr Norbert Rulands

Herr Michael Schroeder

### **Vertreter**

Herr Günter Claßen

Frau Ingrid Heim

Herr Josef Meertens

### **Mitglieder mit beratender Stimme**

Herr Christoph Esser

Herr Peter Ruske

Herr Pastor Mathias Schoenen

Frau Claudia Seidel

Frau Claudia Storms-Übachs

### **von der Verwaltung**

Herr Beigeordneter Gerd Dahlmanns

Herr Friedel Geraads

# Inhaltsverzeichnis

## Öffentliche Sitzung

1. Errichtung einer Gesamtschule

Gegen 19:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, erwähnt die form- und fristgerechte Einladung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der sachkundige Bürger Hans-Günter Heinen bittet zu protokollieren, dass er die Einladung zur Sitzung nicht fristgerecht erhalten habe, der Verwaltung deshalb aber kein Verschulden vorwerfen würde. Vielmehr habe eine Person für seine Fraktion im Rathaus die kompletten Unterlagen entgegen genommen, um sie an die einzelnen Mitglieder auszuhändigen. Er habe jedoch nichts bekommen. Als er von dem Sitzungstermin gehört und sich an die Verwaltung gewandt habe, seien die Unterlagen unverzüglich zugestellt worden. Auch wenn dies erst zwei Tage vor der Sitzung gewesen sei, habe er genügend Zeit gehabt, sich mit dem Inhalt der Sitzungsvorlage zu beschäftigen. Deshalb würde er gegenüber der Verwaltung die Einladungsfrist als gewahrt ansehen.

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Errichtung einer Gesamtschule

Nach einleitenden Worten durch den Vorsitzenden berichtet Bürgermeister Tholen über den Sachstand in der Angelegenheit. Herr Tholen geht noch einmal auf die Beweggründe ein, die Errichtung einer Gesamtschule zu favorisieren und erwähnt abschließend die Teilnahme am Moderationsverfahren bei der Bezirksregierung Köln, welches von der Gemeinde Waldfeucht aufgrund der eventuellen Gefährdung der eigenen Verbundschule beantragt worden war. Der Bürgermeister glaubt feststellen zu dürfen, dass zwar kein Konsens mit der Gemeinde Waldfeucht erzielt worden sei und man sich dort vorbehält, gegen eine Genehmigungserteilung zu klagen, die Bezirksregierung jedoch für diesen Fall die Anordnung der sofortigen Vollziehung prüfen werde.

Nach dem der Sachbearbeiter kurz auf die Änderungen in der bei Sitzungsbeginn verteilten neu gefertigten Sitzungsvorlage eingeht, spricht sich Herr Philippen für die SPD-Fraktion für die Errichtung einer Gesamtschule aus.

Herr Heinen schließt sich an, bedauert aber die Realschule.

Frau Heim berichtet von verunsicherten Eltern, die die fehlenden Wahlmöglichkeiten beklagen.

Sodann entwickelt sich eine zwar kontrovers, aber äußerst sachlich geführte Diskussion, in der verschiedene Ausschussmitglieder ihren Standpunkt verdeutlichen. In ihren Wortbeiträgen werden insbesondere die Themen Schnelligkeit bei der Umsetzung, Dependancen und die Inklusion erörtert, wobei allgemein die Auffassung vertreten wird, dass sich die neue Schule behinderten Kindern öffnen müsse.

Nach dem keine Wortmeldung mehr erfolgt, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

**Beschluss:**

1. Das Ergebnis der Elternumfrage wird festgestellt und vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung Köln gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW die Errichtung einer mindestens 4-zügigen integrierten Gesamtschule (Sek I und Sek II) in den Gemeinden Gangelt und Selfkant zum 01.08.2012, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, im Gebäude der derzeitigen Selfkantschule (Hauptschule) Pfarrer-Meising-Straße für die Klassen 5-7 und im Gebäude der ehemaligen Realschule des Zweckverbandes in Gangelt für die Klassen 8-13, beschlossen. Gleichzeitig wird das der Drucksache IX/0287 beigefügte pädagogische Konzept beschlossen.
2. Die Stellungnahmen der Gemeinde Waldfeucht zur Errichtung einer Gesamtschule werden zur Kenntnis genommen und die Bedenken aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen zurückgewiesen.
3. Die Ausführungen der Verwaltung in der Sachdarstellung zur Stellungnahme der Stadt Heinsberg werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
4. Die Gemeinschaftshauptschule Gangelt ist gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW zum 31.07.2012 auslaufend aufzulösen.
5. Der Realschulzweckverband ist zu bitten, die Auflösung der Realschule und die Erweiterung des Realschulzweckverbandes auf einen Realschul- und Gesamtschulzweckverband zu beschließen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Genehmigung für die Maßnahmen nach Ziffern 1 und 4 bei der Bezirksregierung zu beantragen.
7. Die Bezirksregierung wird gebeten, die Genehmigung für die neue Gesamtschule als gebundene Ganztagschule zu erteilen sowie eine kommissarische Schulleitung mit der Annahme der Anmeldungen zu beauftragen. Dies sollte so frühzeitig erfolgen, dass die Eltern noch vor dem Beginn der Anmeldefristen Mitte Januar 2012 über das Angebot der neuen Gesamtschule informiert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
2 Enthaltungen

IX/0287

Mit einem Dank für die guten Beratungen schließt der Vorsitzende um 20.07 Uhr die Sitzung.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

gesehen

(Bürgermeister)